

Hockey-WM: Eine Berlinerin startet durch

Linnea Weidemann ist mit 18 Jahren schon Stütze in der deutschen Abwehr

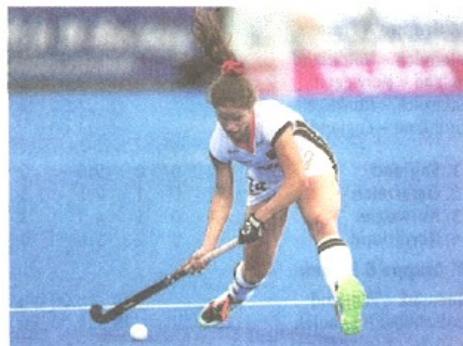
Amsterdam. Vor so einer Kulisse hat Linnea Weidemann noch nie gespielt. Dem WM-Viertelfinale am Dienstag (17 Uhr/DAZN) gegen Neuseeland sieht die 18-Jährige dennoch gelassen entgegen, obwohl es das wichtigste Hockeyspiel ihrer jungen Nationalmannschaftskarriere ist. „Der Nervenkitzel wird noch kommen, aber aktuell gehe ich das Spiel an wie jedes andere auch“, sagte die Berlinerin. „Ich denke, dass ich am besten spiele, wenn ich alles andere ausblende“, fügte die Jüngste im deutschen WM-Kader vor dem Duell im niederländischen Amstelveen an.

Die Innenverteidigerin vom Berliner HC hat im vergangenen Jahr sowohl national wie international auf sich aufmerksam gemacht, sodass ihre WM-Nominierung für den Bundestrainer schon früh klar war. „Linnea war die erste Spielerin, die ich Anfang des Jahres auf meinen WM-Zettel geschrieben hab“, sagte Valentin Altenburg. „Sie hat eine sehr hohe Qualität im individuellen Verteidigen, eine große Ruhe und Übersicht im Aufbau und ist damit ein wesentlicher Bestandteil unseres Aufbauspiels sowie unserer defensiven Festung.“

Die Abiturientin ist im vergangenen Sommer mit der U19 Europameisterin geworden, darauf folgte im Februar dieses Jahres der deutsche Hallen-Meistertitel mit der U18 des BHC und im März das erste A-Länderspiel. Im April zog Weidemann mit den DHB-Juniorinnen ins Finale der U21-WM ein, ehe im Juni die Nominierung für die Frauen-WM kam.

„Das ist einfach mega-cool und unfassbar, was da im letzten Jahr alles passiert ist“, sagt die Senkrechtstarterin, die kürzlich ein Stipendium der Manfred und Reinhard von Richthofen-Stiftung erhalten hat. „Es hat schon einen Moment gebraucht, bis ich das alles realisiert habe.“

Charlotte Stapenhorst, die mit 131 Länderspielen erfahrenste Berlinerin im WM-Kader, beschreibt die angehende Physiotherapie-Studentin als „sehr angenehme Person“, die „super cool und unaufgeregt ihren Stiefel runterspielt“. Die Stürmerin der Zehlendorfer Wespen hebt ebenfalls die „Ruhe und Gelassenheit“ hervor, die „für eine 18-Jährige echt außergewöhnlich“ seien. Das Berliner WM-Trio wird durch Weidemanns BHC-Kollegin und Zimmerpartnerin Benedetta Wenzel komplettiert. *dpa*



**Linnea Weidemann ist eine der Säulen
in der DHB-Auswahl.**

SHAUN ROY/PA